

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 32.

Samstag 26. April

1851.

## Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

### Unterreichenbach. (Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse der Wittve des weil. Friedrich Gengenbach, gewesenen Löwenwirths daber, Heinricke, geb. Faas, wird nachfolgende Liegenschaft Mittwoch den 28. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Unterreichenbach im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar:

#### Gebäude:

- Eine zweistöckige Behausung, sammt Keller und Scheuer unter einem Dach unten im Dorf;
- Ein Kellerhaus zu einer Wohnung eingerichtet sammt Keller auf'm Ackerle;
- Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Keller unter einem Dach unten im Dorf an der Pforzheimer Straße;
- Der 4. Theil an einer Sägmühle mit Wohnung, die untere Sägmühle genannt.

#### Güter:

- 1 1/2 Brtl. Wiesen, die Schimpfenswiese genannt;
- Die Hälfte an 1 Mrg. 1 Brtl. 10 Rth. Baum- und Grasgarten am Pforzheimer Weg;
- Der 4. Theil an 3 Brtl. 10 Rth. Garten allda;
- 15 1/4 Rth. zu Bau- und Mähfeld gerichtetes Wildfeld;
- Die Hälfte an 1 Mrg. 3 1/2 Brtl. 14 Rth. Aker in den Furtäckern;
- Der 4. Theil an 1 Mrg. 3 1/2 Brtl. 14 Rth. Aker allda;
- ca. 1/2 Brtl. 4 Rth. Burzgarten

bei dem zuerst beschriebenen Hause;  
1 Brtl. Wiesen in der Schimpfenswiese;  
Die Hälfte an 3 Brtl. 8 1/2 Rth. Wiesen allda;  
Die Hälfte an 1 Mrg. 2 1/2 Brtl. 7 Rth. Bau- und Mähfeld auf dem Schimpfensfeld;  
Die Hälfte an 1 Mrg. Bau- und Mähfeld, die Rieth genannt;  
2 Brtl. 12 1/4 Rth. Bau- und Mähfeld im Ayle;  
3 Brtl. 1 Rth. Bau- und Mähfeld nun Garten am Thann;  
2 1/2 Brtl. 7 1/2 Rth. Bau- und Mähfeld im Ayle;  
1 Mrg. Bau- und Mähfeld allda;  
2 1/2 Brtl. 9 Rth. in den Ringerswiesen;  
Der 4. Theil an 2 1/2 Brtl. 9 Rth. 4 Schuh allda;  
1/2 Brtl. 10 1/4 Rth. Wiesen im Ackerbusch;  
1/2 Brtl. Waldboden am Kronwald Steinlensberg;  
35 1/8 Mrg. 47,1 Rth. Wald auf der Markung Unterlängenhardt;  
Die Hälfte an 8 Mrg. 2 Brtl. Wald im Grundt auf der Markung Viehselsberg;  
Gerechtigkeiten:  
Der 4. Theil an 2 Mrg. 3 1/2 Brtl. Fischwasser an der Nagold.  
Die Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß Auswärtige sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen haben, wenn sie zur Verkaufs-Verhandlung zugelassen werden wollen.  
Den 21. April 1851.  
K. Amtsnotariat Liebenzell.  
Kollmar.  
Unterreichenbach.  
(Fahrniß-Verkauf).

Aus der Gantmasse der Friedrich Gengenbach, Löwenwirths Wittve wird am

Montag den 28. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

in der zur Gantmasse gehörigen an der Pforzheimer Straße gelegenen Wohnung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Küchengefchirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgefchirr, worunter 1 sechsmeigeres und 1 fünfmeigeres Faß und 1 Führling sich befindet, allerlei Hausrath; Vieh, bestehend in 1 Kuh und 1 Kinde.

Den 21. April 1851.

K. Amtsnotariat Liebenzell.

Kollmar.

Calw.

(Warnung).

Es kommt seit einiger Zeit häufig vor, daß Auswärtige mit Armuthszeugnissen ihrer Ortsvorsteher, Pfarrrer u. versehen in hiesiger Stadt von Haus zu Haus kollektiren.

Da nach der bestehenden Gesetzgebung kein Ortsvorsteher außerhalb seines Bezirks kollektiren u. erlauben kann, da insbesondere die Ausstellung von Armuthszeugnissen zum kollektiren außerhalb ihres Bezirks den Ortsvorsteher verboten ist; so sieht sich das Oberamt veranlaßt, die Ortsvorsteher vor Ausstellung solcher Zeugnisse, mit welchen vielfacher Mißbrauch getrieben wird, zu verwarnen.

Den 22. April 1851.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

(Stechbrief).

Auf die entwichenen dießjährigen Militärspflichtigen aus hiesigem Bezirke:

1) Georg Gottlieb Heizmann, Bierbrauer aus Calw.  
 2) Johann Jakob Ecker, Zimmermann von Unterreichenbach, und  
 3) Johann Martin Manz, Bauernknecht von Eberspiel  
 ist zu fahnden und sind dieselben auf Betreten hieher einzuliefern.  
 Den 23. April 1851.

K. Oberamt.  
 Fromm.  
 Calw.

Die neuesten Gewerbe-Kataster sind aus allen Gemeinden des Bezirks bis nächsten Botenitag bei Wartbotenvermeidung hieher einzuliefern.  
 Den 23. April 1851.

K. Oberamt.  
 Fromm.  
 Calw.

(Fahrnißversicherung).  
 Aus der Verlassenschaftsmasse der kürzlich verstorbenen Wittwe des Traktors Karl Bindernagel dahier wird am nächsten

Montag den 28. d. M.  
 von Vormittags 8 Uhr an in deren Behausung an der Feinacherstraße eine Fahrnißversicherung gegen baare Bezahlung abgehalten; es kommt vor:

Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth durch alle Rubriken, Schreinwerk, allgemeiner Hausrath.  
 Den 25. April 1851.

K. Gerichtsnotariat.  
 Ritter, Adv.

Oberamtsgericht Calw.  
 (Gläubigeraufruf).  
 In nachgenannten Ganisachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger derselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.  
 Jakob Friedrich Dengler, Zeugmacher in Simmozheim,

Montag den 2. Juni 1851  
 Vormittags 8 Uhr  
 in Simmozheim.  
 Johannes Laufer, Schuster in Simmozheim,

Montag den 2. Juni 1851  
 Nachmittags 2 Uhr  
 in Simmozheim.  
 Den 23. April 1851.

K. Oberamtsgericht.  
 Ebersperger.  
 Calw.  
 (Auswanderung).

Der ledige Schneider Johann Martin Pfeifle von Hirsau, will nach Nordamerika auswandern und vermag die verfassungsmäßige Bürgschaft nicht zu leisten.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an Pfeifle zu machen hätten, aufgefordert, diese Ansprüche innerhalb einer Frist von 10 Tagen bei dem Gemeinderath Hirsau geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist dem Pfeifle der Wegzug gestattet werden würde.

Den 25. April 1851.  
 K. Oberamt.  
 Adv. Eisenbach,  
 g. St. B.  
 Calw.

(Zahlung der Hofpachtzins).  
 Die Hofpachtzins sind jedes Jahr an Martini zu entrichten. Da nun sehr viele solcher von Martini vorigen Jahres noch im Ausstand sind, so werden die Restanten dringend aufgefordert, dieselben binnen 8 Tagen zu bezahlen, widrigenfalls die Säumigen eingeklagt werden müßten.

Den 25. April 1851.  
 Stadtpflege.  
 G e c h i n g e n.

Durch oberamtsgerichtlichen Beschluß wurde der Gemeinderath beauftragt, das Schuldenwesen des Chirurgen Jakob Gröber dahier außergerichtlich auseinander zu setzen. Hiezu hat man auf

Montag den 26. Mai d. J.  
 Morgens 9 Uhr  
 Tagsfahrt anberaumt, wovon die betreffenden Gläubiger mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt werden, daß die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Den 24. April 1851.  
 Im Namen des Gemeinderaths:  
 Rathschreiber Pregizer.  
 U n t e r h a u s t ä t t.  
 (Holzverkauf).  
 Samstag den 3. Mai

Nachmittags 1 Uhr  
 wird auf hiesigem Rathszimmer sämmtliches aus dem Gemeindevald erzeugtes Holz im öffentlichen Auffreiß gegen baare Bezahlung an den Meißbietenden verkauft werden.

Dasselbe besteht in:  
 ca. 20 Klf. tannenem Scheiterholz,  
 72 Stück Langholz vom 50r abwärts, welches sich am besten zu Bau- oder Klotzholz eignet und  
 ca. 1800 Stück dto. Wellen,  
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
 Den 23. April 1851.

Schultheiß Hanselmann.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw  
 (Geschäfts-Empfehlung).  
 Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mich nunmehr etablirt habe. Unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung bittet um gütiges Wohlwollen

Fritz Schöttle, Damenkleidmacher, wohnhaft im Hause der Frau Schneider Eckli bei der untern Brücke.

Calw.  
 Rosv. Horlacher verkauft Meiß zu 15, 16 und 18 fl. per Eimer, worunter eine Gattung, die zur Verbesserung geringer Weine besonders geeignet ist, eimer- und imirweis, auch Roggen-, Haber- und Wickenstroh, und Mastfutter.

S c h m i e h.  
 (Wiederholter Liegenschafts-Verkauf).  
 Unterzeichnete ist genöthigt, ihre Liegenschaft, welche sie am 20. November v. J. verkaufte, und die in den Wochenblättern No. 86, 87 und 88 vom Jahre 1850 näher beschrieben ist, abermals dem Verkauf auszuweisen.

Der Verkauf findet am  
 Donnerstag den 1. Mai d. J.  
 Nachmittags 1 Uhr  
 im hiesigen Wirthshause statt, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.  
 Um rechtzeitige Bekanntmachung bittet  
 Martin Pfommer's  
 Wittwe.

Stammheim.  
 Unterzeichneter verkauft für seine

Pflegtochter und derselben Miterben 1 Wagen sammt zugehörigen Ketten. Die Kaufsliebhaber werden gebeten, sich innerhalb 8 Tagen bei ihm einzufinden.

Jeremias Zeiler.

Liebenzell.

Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß sie jeden Mittwoch von hier nach Pforzheim als Bötin geht. Aufträge von Calw aus können Dienstags dem Amtsboten Dff von hier übergeben werden.

Matthäus Stöckers Wittwe.

Calw.

Wir fühlen uns verpflichtet, für die Theilnahme an unserem schmerzlichen Verluste, welche sich sowohl in der zahlreichen Leichenbegleitung unserer seligen Mutter, als auch durch den an ihrem Grabe veranstalteten Gesang auf eine für uns so rührende Weise kund gegeben hat, hiemit unsern aufrichtigsten Dank öffentlich auszusprechen.

Im Namen der übrigen Geschwister:  
Marie Beck.

Calw.

Aus Veranlassung meiner Abreise nach Amerika, werde ich

Donnerstag den 1. Mai von Mittags 12 Uhr an

in meiner bisherigen Wohnung in der Badgasse gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkaufen:

Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand, Küchengeschirr durch alle Rubriken, namentlich 5 Kaminöfen, Schreinwerk, wozu unter 2 hartholzene Auszugstische, 30 birchene Stühle, Bettladen, Kästen, Gartentische, Schrammen, Gartengeräthschaften, allerlei Hausrath, 100 Schoppengläser, 60 grüne Flaschen, 2 Simri gedörrte Nesselknäuz und 2 Klafter dörres tannenes Holz.

Luise Bühler.

**Höchstwichtige Erfindung für die Landwirthe!**

**Akerbau ohne Dünger!!**

Die höchstwichtige Erfindung, den Boden ohne Dünger fruchtbar zu machen, indem man durch eine einfache

Zubereitung den Samenkörnern eine besondere Empfänglichkeit beibringt, ist durch die Resultate von mehr als 20000 in Frankreich gemachten Aussaaten, so wie durch die Zeugnisse der ehrenwertheften Defonomen unlängbar bewiesen und anerkannt, nach dem sie sich in Holland, England und mehreren Gegenden Deutschlands schon seit Jahren vollkommen bewährt hat. Ein neues Zeitalter ist für den Landmann, für den wichtigsten Stand in der Gesellschaft, angebrochen. Mühen, Arbeiten, Kosten sind ihm verringert, er erspart die Hälfte der Ausfaat, weil man jetzt nur halb so viel Saat nehmen darf, als bisher, um trotz dem eine viel reichere Erndte zu erhalten, denn von der halben Einsaat das Doppelte des gewöhnlichen Ertrages zu erwarten steht, da hört jede weitere Bedenklichkeit auf. Als ferner sehr bemerkenswerther Vortheil der Erfindung sei erwähnt, daß vermöge dieses Mittels jeder Boden, ohne Ausnahme, der bisher für die Kultur unnütz, nutzbringend wird: denn selbst im todten Sande werden die schönsten Früchte gewonnen, wenn die Ausfaat oder die Pflanzen nach Vorschrift präparirt werden. Die Anwendung dieser neuen Düngungsmethode lernt man leicht aus der Gebrauchsanweisung, welche jedem Pakete beigelegt wird; der präparirte Samen hält sich, wenn er getrocknet ist, Jahre lang.

Preise: je per Morgen,

- N. 1 Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, spanischer Klee, Erbsen, Wicken, Buchweizen, Hanf, Lein, Bohnen 3 fl.
- 2 Wiesen, Kräuter, Raygras 1 fl. 30 fr.
- 3 Mais, (Welschkorn) 3 fl.
- 4 Luzerner und Wiesenklee 1 fl. 30 fr.
- 5 Gelbe Rüben 1 fl. 30 fr.
- 6 Munkelrüben 2 fl.
- 7, 8, 9, Keps, Mohu, weiße Rüben 1 fl. 30 fr.
- 10 Kartoffel 1 fl. 30 fr. per Paket:
- 11 Wald- und Obstbäume 1 fl. 30 fr.
- 12 Gartengewächse, Blumen, Resonen 1 fl.
- 13 Röhre, (Krapp) 1 fl. 30 fr.
- 14 Hopfen für 100 Stöcke 2 fl. 30 fr.
- 15 Taback 3 fl.

— 16 Reben für 100 Stöcke 2 fl. 30 fr. Auch giebt es Probenpakete für 1/4 Morgen von No. 1 zu 48 fr. Verpackung- und Transportkosten sind für Rechnung des Bestellers.

Die Verkäufe finden nur gegen Baarzahlung statt.

Die Hauptagentur für das Königreich Württemberg  
J. Buhl in Calw.

Am Feiertag Phil. und Jak. den 1. Mai, wird der hiesige Missionsverein Nachmittags seine Jahresfeier begehen.  
Deban Fischer.  
Dr. Barth.

Calw.

Calw.  
Nächsten Sonntag den 27. dieß ist bei günstiger Witterung Harmoniemusik im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal, wozu bestens einladet  
B. Thudium.

Calw.

Von morgen an schenkt gutes Bößlinger Lagerbier aus, wozu einladet  
B. Thudium.

Calw.

Auf nächsten Dienstag den 29. April, als am Tage unserer Hochzeitfeier, laden wir alle unsere Freunde und Bekannte zu einem Glase Wein in den Gasthof zum Kronprinzen höflichst ein.  
Paul Rieker,  
Werkmeister.  
Katharine Weid.

Calw.

Von heute an ist frisch abgefottener Schinken zu haben bei  
Mezger Schwämmle.  
Calw.

**Liederfranz.**  
Heute Abend Gesang im badischen Hofe.

Teinaeh.  
Der Unterzeichnete findet sich veranlaßt, das verehrte Publikum in Kennt-



nitz zu setzen, daß nach ausdrücklicher Bestimmung K. Finanzverwaltung vom 1. Mai an, mir aufgegeben wurde, mit aller Vorsicht für pünktliche Behandlung des Teinacher Mineralwassers Sorge zu tragen, und feiß Wasser ungefiegelt mehr an Händler abgeben zu lassen. Damit solches aber dem verehrten Publikum nicht zu theuer werde, so habe solches auf den Preis herabgesetzt, daß der Krug in Teinach, wenn man solchen dazu, oder wieder retour giebt mit Füllen, Verbinden nebst neuem Bouchon um 1 fr. abgegeben wird, wiewohl ich von der K. Finanzverwaltung vom Krug 2 fr. zu nehmen berechtigt wäre; solche auf Calw geliefert 2 fr., wozu immer ein Lager in Calw deßhalb stattfindet, und von allen Quellen um gleichen Preis abgegeben wird. An diejenigen Ortschaften, die früher zu ihrem Hausgebrauch es unentgeltlich hatten, wird auch fernerhin um die dazu bestimmte Zeit abgegeben. Die Niederlage sämtlicher Sorten ist bei Herrn Rudolf Käufer, Metzger in Calw, wo stets frisches Wasser zu haben ist.

Den 24. April 1851.

Heinrich Firnhaber,  
K. Bad- und Brunnenpächter.  
C a l w.

(Wohnungsveränderung).

Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung verlassen hat, und von heute an im Hause des Herrn Konditor Reichmann zwei Treppen hoch wohnt; er empfiehlt sich einem geehrten Publikum, ihn ferner mit seinen Aufträgen beehren zu wollen.

Häufler, Schneider.  
C a l w.

(Danksaßung).

Für die vielen Beweise der Liebe, welche der vielgeprüften Dulderin, Wittfrau Bindernagel, während ihres langen und schmerzlichen Krankenlagers zu Theil wurden, so wie für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sagen den herzlichsten Dank

Die Hinterbliebenen.  
C a l w.

In dem Geschirrmacher Schöttle'schen Hause im Haggäßle ist eine Wohnung zu vermieten. Das Nähere bei Koller, Schreiner.

G e c h i n g e n.

Ich nehme einen Lehrling auf.

Georg Strohm,  
Schmied.

C a l w.

Einen einspännigen leichten Charabank, Teinahe wie neu verkauft billig  
B. Thudium.

C a l w.

Ungefähr 200 Simri Asche hat zu verkaufen

Fried. Schnauffer jr.,  
Kothgerber.

C a l w.

Unterzeichneter hat sein oberes Logis bis nächst Jakobi zu vermieten.

H. Kapp, Sailer.  
C a l w.

Versicherungen gegen Hagelschlag können mit Unterzeichnetem abgeschlossen werden.

F. Georgii.

C a l w.

Gute Kartoffeln hat zu verkaufen  
Frid. Gruner.

C a l w.

Das Schuhmacher Schroth'sche Logis im Zwinger hat auf Jakobi zu vermieten

Sädler Niedhammer.  
C a l w.

Von der beliebten

parfümirten Toilettesaife habe ich wieder frische Sendung erhalten.

C. F. Faist.

S i m m o z h e i m.

Ungefähr 30 Zentner gut gedörrtes Kleeheu hat aus Auftrag billig zu verkaufen

Gottlob Mohr.

C a l w.

Guten Dung hat zu verkaufen  
Beck Bürger.

**Die Konditorei von Wilhelm Ehrich**

in Eilenburg, Leipziger Straße No. 8

empfiehlt **ächte Malz-Bonbons** unter Bezugnahme auf ein Gutachten des interimistischen Kreis-Physikus, Herrn Dr. Bernhardt hier, welches diese Bonbons für sehr zweckmäßig bereitet und für ein vortheilhaftes

Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit etc. erklärt.

**A t t e s t.**

Auf Ihren Antrag vom 31. März c. habe ich die von Ihnen eingesendeten Malz-Bonbons nebst der gleichzeitig mitgetheilten Bereitungsweise geprüft, letztere sehr zweckmäßig und erstere von so guter Qualität befunden, daß von denselben eine vortheilhafte Wirkung als Palliativ bei Husten, Heiserkeit etc. wohl zu erwarten ist.  
Eilenburg, 6. April 1849.

Der interim. Kreis-Physikus  
(L. S.) Dr. Bernhardt.

Die alleinige Niederlage obenerwähnter Bonbons findet sich bei

**W. Enslin,**  
in der Ledergasse  
in Calw.

C a l w.

Recht gute Karlsruher Essigheße ist wieder zu haben bei

Blaich, Fuhrmann.  
C a l w.

Einen ordentlichen jungen Menschen, der die Messerschmied-Profession erlernen will, von der Stadt wie von dem Lande, nimmt in die Lehre auf; wer? sagt die Redaktion.

C a l w.

Im Hause des Herrn Bäcker Bosenhardt im Kronengäßle ist bis Jakobi 1 schönes heizbares Zimmer zu vermieten.

Essig, Schleiser.

C a l w.

(Ergebniß der in Calw am 24 — 25 April 1851 vorgegangenen Abgeordnetenwahl).

Wahlmänner 668, abgestimmt 628. Stimmen erhielt Herr Georg Dörtenbach, Fabrikant in Calw: 522, Schultheiß Mesner in Stammheim: 84 und die weiteren 22 Stimmen zerplitterten sich auf 6 verschiedene Männer. Von den 40 nicht erschienenen Wahlmännern waren 34 verhindert zu kommen und nur 6 blieben unentschuldigt aus.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.